

NIEDERSCHRIFT

über die 34. Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, dem 6. Mai 2019 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Sulz unter dem Vorsitz vom Bürgermeister Karl Wutschitz.

Anwesende Gemeindevertreter:

Wutschitz Karl, Baldauf Kurt, Bawart Christoph, Schnetzer Norbert, Konzett Kurt, Hron-Ströhle Sabine, Frick Andrea, Mittempergher Wolfgang, DI Mathis Hans-Jörg, Mathies Lothar, Mag. FH Schnetzer Michael, Mag. Egle Markus, Greusing Thomas, Erath Dietmar, Bischof David, Visintainer Lukas, Kicker Bernd

Anwesende Ersatzleute:

Kieber Patrick, Lutz Herwig

Entschuldigt abwesende Gemeindevertreter:

Schnetzer-Sutterlüty Gerda, Mag. Kühne Klaus, Seewald Iris, Vinzenz Florian, Frick Stefan, Osl Sebastian, Nitz Christian

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung
2. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
3. Präsentation einer alternativen Verbauungsmöglichkeit des Welte-Areals
4. Beschlussfassung über diverse Vergaben Kinderbetreuung neu
5. Beschlussfassung über die Aufnahme der Gemeinde Röthis in die Finanzverwaltung
6. Berichte und Allfälliges

Erledigung

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist und auf Grund der Anwesenheit von 17 Gemeindefachleuten Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Gemäß § 41 GG wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnung um folgenden Punkt „6. Darlehensvergabe“ zu erweitern:

2. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Die Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung vom 11. März 2019 wird mit einer Berichtigung (Kicker Bernd war nicht anwesend, sondern entschuldigt abwesend) einstimmig genehmigt.

3. Präsentation einer alternativen Verbauungsmöglichkeit des Welte-Areals

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Punkt Mag. (FH) Ing. Thomas Schöpf (Geschäftsführer der Wohnbauselbsthilfe) und Bernhard Bertsch (Hilti & Jehle Wohnbau).

Der Vorsitzende teilt mit, dass wie bekannt mit der Familie Welte ein Raumplanungsvertrag über die Bebauung des Areals des ehemaligen Sägewerks besteht. Die Familie Welte möchte, wie es scheint, dieses Projekt nicht mehr selber realisieren und hat unter anderem mit der Wohnbauselbsthilfe Kontakt aufgenommen. Die Wohnbauselbsthilfe hat bei der Gemeinde vorgesprochen und möchte ihre Vorstellungen präsentieren.

Herr Schöpf stellt die Wohnbauselbsthilfe vor, die ein gemeinnütziges Wohnbauunternehmen ist, vergleichbar mit Vogewosi oder Alpenländische Heimstätte. Er präsentiert auch einige Projekte, die in den letzten Jahren realisiert wurden bzw. derzeit in Ausführung sind. In Kooperation mit der jeweiligen Gemeinde werden die Wohnprojekte in unterschiedlichen Varianten ausgeführt:

- **Miete:** Vermietung durch WBS, Vergaberecht bei Gemeinde
- **Mietkauf:** Mietkaufvertrag mit WBS; Vergaberecht bei Gemeinde
- **Eigentum:** mit Kooperationspartnern
- **Betreutes Wohnen**

Bei Projekten mit Eigentum ist der Anteil maximal 1/3 der Wohnungen. Sofern das Welte-Areal in Frage käme, wäre als Kooperationspartner die Firma Hilti & Jehle vorgesehen. Denkbar wäre ein neues umsetzungsfähiges Wohnbauprojekt, durchmischt mit geförderten Miet-, Mietkauf- und Eigentumswohnungen.

Für eine Realisierung wären folgende Schritte erforderlich:

- Bereitschaft zur Aufhebung des Projektsicherungsvertrages durch die Gemeinde
- Wohnbauselbsthilfe + Hilti & Jehle erhalten Kaufoption für das Grundstück
- Architektenwettbewerb mit Einbindung der Gemeinde (Jurymitglied)
- Projektumsetzung:
 - Verkauf Eigentumswohnungen durch Hilti & Jehle
 - Vergabe Mietkauf- und Mietwohnungen durch Gemeinde

Bei der anschließenden Diskussion werden noch Themen wie „Mühlbachnutzung“, „Weg entlang Frödisch“, „möglicher Zeitplan“ u.a. besprochen. Vom Vorsitzenden wird abschließend festgehalten, dass sich die Gemeindevertretung in einer der nächsten Sitzungen mit diesem Thema befassen wird.

4. Beschlussfassung über diverse Vergaben Kinderbetreuung neu

a) Trockenbau

Eingelangt sind 7 Angebote. Bestbieter ist die Fima Bohn GmbH, Feldkirch mit einer Angebotssumme von € 81.793,19 ohne MwSt. Die Kostenschätzung liegt bei € 103.631,--.

Da von drei Gemeindevertreter auf eher schlechte Referenzen hingewiesen wird, erkundigt sich Vbgm. Baldauf vor Vergabe noch telefonisch bei Stefan Kopecny (Querformat) über die vorgetragenen Bedenken. Dieser teilt mit, dass er immer einen bestimmten Partieführer verlange und er mit diesem keine Probleme habe. Zudem ist die Bevorzugung einer anderen Firma auf Grund des Vergaberechtes kaum möglich.

Der Antrag die Trockenbauarbeiten an die Fa. Bohn GmbH, Feldkirch zum Angebotspreis von € 79.664,-- ohne MwSt. zu vergeben, wird einstimmig beschlossen. Die Bauleitung ist anzuweisen, die Arbeiten der Fa. Bohn genau zu überwachen.

b) Malerarbeiten

Es sind insgesamt vier Angebote eingelangt. Bestbieter ist die Firma Liepert GmbH, Bludenz mit einer Angebotssumme von € 73.663,46 ohne MwSt. Die Kostenschätzung liegt bei € 79.664,--.

Die Vergabe an die Firma Heinrich Liepert GmbH, Bludenz zum Angebotspreis von € 73.663,46 wird einstimmig beschlossen.

5. Beschlussfassung über die Aufnahme der Gemeinde Röthis in die Finanzverwaltung

Bei diesem Tagesordnungspunkt ist GV Michael Schnetzer wegen Befangenheit nicht im Sitzungszimmer anwesend.

Der Vorsitzende berichtet, dass die Gemeindevertretung Röthis am 4.2.2019 den Beitritt zur Verwaltungsgemeinschaft Finanzverwaltung Vorderland ab 1.1.2021 beschlossen hat.

Für den Beitritt sind Beschlüsse aller derzeitigen Mitgliedsgemeinden notwendig. Die Beitrittsgebühr beträgt € 10.000,--.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird dem Beitritt der Gemeinde Röthis per 1.1.2021 einstimmig zugestimmt.

6. Darlehensvergabe

Der Vorsitzende berichtet, dass im Voranschlag 2019 Darlehensaufnahmen für die Finanzierung des Ausbaus der Frutz- u. Lonserstraße in Höhe von € 850.000,- (Vst. 2/612-34602) und für die Erneuerung der Wasserleitung in diesem Abschnitt – Wasserversorgung BA 13 in Höhe von € 290.000,-- (Vst. 2/850-34613) vorgesehen sind.

Das Darlehen in Höhe von € 1.140.000,-- mit einer Tilgungslaufzeit von 15 Jahren wurde von der Finanzverwaltung ausgeschrieben. Bestbieter ist die Bank Austria mit einem Aufschlag von 0,4 % auf den 6-Monats-Euribor, wobei der Euribor zumindest mit 0 angesetzt wird.

Die Angebote der anderen Kreditinstitute lagen bei Aufschlägen zwischen 0,49 und 0,75 %.

Die Vergabe des ausgeschriebenen Darlehens über € 1.140.000,- wird einstimmig an die Bank Austria beschlossen.

7. Berichte und Allfälliges

- a) DI Mathis berichtet, dass vom e5-Team eine Erhebung der bestehenden, der möglichen sowie der wünschenswerten Gehwege in Sulz erfolgte. Das Ergebnis wurde von Gerda Schnetzer-Sutterlüty zusammengefasst und wird von DI Mathis präsentiert und näher erläutert.
Das erste Ziel sollte sein, die in der Aufstellung als „kurzfristig mögliche Wege“ zu prüfen und wenn möglich auch zu realisieren.
- b) Am 26.4.2019 hat die Firstfeier beim Kindercampus stattgefunden. Die durch die Ausgrabungen bedingten Zeitverzögerungen konnten eingeholt werden, sodass mit einer Fertigstellung bis Ende Jahr gerechnet werden kann.
Heute sind die Fassadenbauer angereist und werden Morgen mit der Errichtung der Klinkerfassade beginnen.
Die Baukosten liegen derzeit knapp 1 % über der Kostenschätzung, was im Hinblick auf die seit längerem andauernden Hochkonjunktur in der Bauwirtschaft sehr erfreulich ist.
- c) Der Ausbau der Frutzstraße und der Lonserstraße ist bis auf kleinere Arbeiten fertig. DI Mathis stellt fest, dass noch einzelne Beleuchtungspunkte zu überprüfen sind.
Der Ausbau wurde von der Bevölkerung sehr unterschiedlichen wahrgenommen. Es gab sehr viele positive, aber auch einige negative Rückmeldungen. Grundsätzlich muss aber festgehalten werden, dass eine Beurteilung erst nach einer längeren Zeit möglich sein wird. Gerade bei Straßenprojekten gibt es immer unterschiedlichen Wahrnehmungen.
- e) Die Pfarre hat mit der Pfarrhofsanierung begonnen. Die Stiege wurde bereits entfernt. Die Ersatzstiege zur Kinderbetreuung wird in den nächsten Tagen erstellt.
- f) Der Plan über den Ausbau des Haltstellenweg (Alemannenstraße ab Straße Unterm Berg) liegt vor. Darin ist auch ein Vorschlag für eine Neugestaltung des Dorfbaches enthalten. Um eine solche Neugestaltung ausführen zu können, sind jedoch Grundablösen erforderlich. Es wird vorgeschlagen auf Basis dieses Vorschlages mit den betroffenen Grundbesitzern Gespräche zu führen und abzuklären ob eine Realisierung möglich wäre.
- i) Über das stattgefundenene Hearing zum regionalen REK wird berichtet. Der Vergabevorschlag lautet auf das Büro Rosinak + Partner.
- j) Am 6. Juni findet um 18.30 Uhr in der Mittelschule Klaus die Generalversammlung der Regio Vorderland-Feldkirch statt. Davor findet um 17.00 Uhr die Grundsteinlegung beim ASZ Vorderland statt.

- k) Kurzberichte gibt es zu folgenden Punkten:
- Ernennung von Lothar Mathies zum Kommandant der Polizeiinspektion Sulz
 - Veruntreuung bei der Gemeindeinformatik
 - Infoveranstaltungen zum Pfarrverband Vorderland
 - Notwendige Sanierungen bei den Kinderspielplätzen
 - Wiederbelebung des Brauchtums „Palmbuschen verbrennen“
 - 15 Jahre Villa Kamilla

Ende der Sitzung: 21.55 Uhr

Der Schriftführer:

K. Frick, Gde.Sekr.

Der Vorsitzende:

K. Wutschitz, Bgm.